

Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Donnerstag den 4. September 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sizung vom 1. August 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freitag, Fahn, R. Schmitt, A. Schmitt und Käsebier.

1438. Die am 23/30. v. M. stattgehabte Verpachtung der im Laufe dieses Jahres leihfällig werdenden städtischen Grundstücke wird genehmigt.

1439. Auf Schreiben des Herrn Geometers Valbus dahier vom 28. v. M., die Güterconsolidation der hiesigen Gemarkung betr., wird beschlossen, die Anfertigung von 5 Instrumenten nach vorgelegtem Muster zur Förderung der Aussteinerung bei der Güterconsolidation auf Kosten der Stadt- kasse zu genehmigen.

1440. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 27. v. M., den Zustand einer hölzernen Ueberfahrsbrücke unter dem zweiten Heumweg in den städtischen Walddistricten Himmelöhr und Würzburg nach dem Langenberg betr., wird beschlossen, den Etat über die Herstellung dieser Brücke in Mauerwerk im Kostenbetrage von 55 fl. 39 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1441. Auf Vorlage des Etats über die Erbauung von Abtritten im hinteren Theaterhofe im Kostenbetrage von 611 fl. 6 fr. wird beschlossen, diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen.

1442. Desgleichen auf Vorlage des Etats über die Anfertigung eines Geländers zur Einsiedigung des in dem Garten zur Rose belegenen städtischen Grundeigenthums im Kostenbetrage von 68 fl. 8 fr.

1443. Ebenso auf Vorlage des Etats über die Fassung der Löwenborn- quelle an der Emserstraße im Kostenbetrage von 143 fl. 54 fr.

1444. Desgleichen auf Vorlage des Etats über die Umlegung der Wasserleitung und die Anfertigung eines eisernen Geländers um die Schillerlinde auf dem Schillerplatze im Kostenbetrage von 419 fl. 4 fr.

1445. Auf Bericht des Bauaufsehers Koch vom 9. v. M., Straßen- unterhaltung, insbesondere die Anlage von offenen Rosteinsläufen in der Louisenstraße am Eck der Artillerikaserne, der Friedrichstraße am Eck des Schillerplatzes und in der unteren Schwalbacherstraße an der Infanterie- kaserne betr., wird beschlossen, die Herstellung von offenen Rosteinsläufen an den bezeichneten Stellen, zu 42 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1447. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 26. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Colporteur Philipp Wittlich von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zur Errichtung einer Leihbibliothek soll Abweisung beantragt werden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1448. Der Ehefrau des Philipp Müller, Margarethe geborne Störkel von Emmerich, Amts Runkel,

1450. des Forstmeisters a. D. Fabricius von Herborn,
 1453. der Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Claes von Bensheim im
 Großherzogthum Hessen,
 1454. des Rechtspractikanten Heinrich Nies von Königstein, dormalen
 dahier,
 1455. der Christline Morgenstern von Dillenburg,
 1457. der Catharine Wiemer von Stockstadt im Großherzogthum Hessen,
 dormalen dahier,
 1458. der Juliane Marie Körner von Nürnberg, dormalen dahier,
 1459. des Herrnschneidergesellen Carl Kreckel von Kirberg, Amts Limburg,
 1460. der Pauline und Catharine Brühl von Staffel, Amts Limburg,
 1461. der Elisabeth Simon von Niedererbach, Amts Wallmerod,

werden genehmigt.

1451. Zu dem Gesuche der Frau Brunnenverwalter Voos Wittwe von
 Weilbach, um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Restauration im
 Hotel Zimmermann dahier, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die
 Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1462. Zu dem Gesuche des Baders Ludwig Brießer von hier, um Ver-
 minderung der Stärke der ihm bei der Bauveränderung des zu seinem Wohn-
 hause in der Taunusstraße gehörigen Hinterhauses aufgegebenen Brandmauer,
 soll berichtet werden, daß der Gemeinderath der Ansicht sei, daß dem Gesuche,
 wie vorgebracht, unbedenklich willfahrt werden könne.

Wiesbaden, den 1. September 1862.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Strohlieferung.

Die Lieferung des einjährigen Bettstrohbedarfs für die hiesige und Viebrücker
 Garnison, circa 1500 Centner, wird wegen nicht erfolgter Genehmigung der
 desfalls stattgehabten Versteigerung im Submissionswege wenigstnehmend
 vergeben. Nach vorheriger Einsicht der hier offen liegenden Bedingungen
 wollen zu dieser Lieferung Lusttragende ihre Forderungen pro 1000 Pfund
 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Strohlieferung“ bis zum
 8. September c. anher abgeben.

Eröffnung der eingehenden Offerten findet am 9. September Morgens
 8 Uhr statt.

Wiesbaden, den 29. August 1862.

Herzogliche Caserneverwaltung.

Befanntmachung.

Freitag den 5. September, Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung der
 Steinkohlen für die städtischen Locale und zur Vertheilung an die hiesigen
 Armen pro Winter 18⁶²/₆₃ wegen eingelegten Abgebots anderweit in dem
 Rathhaus dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. September 1862.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Befanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Landwirth
 Heinrich Thon dahier an die Stelle des ausgetretenen Herrn Carl Christ-
 mann sen. hierselbst als Feldgerichtschöffe von Herzoglichem Justizamte be-
 stätigt und verpflichtet worden ist.

Wiesbaden, den 2. September 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt
 Coulin.

Die Obstersteigerung der Ph. Hehr. Schmidt Wittwe hat die Geneh-
 migung nicht erhalten.

Notizen.
Heute Donnerstag den 4. September, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der Reinigung der Handtücher zc., in der Caserne zu Viebrich.
(S. Tagbl. 206.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung von Arbeiten, auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 205.)

Nachmittags 2 Uhr:
Obstversteigerung in den hiesigen Guranlagen. Sammelplatz der Steigerer
an der Sonnenberger Chaussee über der alten Colonnade. (S. Tagbl. 206.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Obstversteigerung auf dem israelitischen Friedhofe. (S. Tagbl. 105.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Nüsse und Nessel hinter dem Herzoglichen Schlossgarten zu
Viebrich. Der Sammelplatz ist unterhalb Viebrich an der s. g. Ochsen-
bach. (S. Tagbl. 206.)

Bekanntmachung.

10971

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr läßt der Unterzeichnete wegen
Geschäftsaufgabe allerlei Wirthschaftsgeräthe, als: 1 Schenkisch, 6 nuß-
baumene Tische, 12 nußbaumene Stühle, Bänke, Gartengeräthe, 16 verschie-
dene weingrüne Kässer, 1 Kelter, eine Partie Flaschen, Gläser zc. gegen
gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Viebrich, den 3. September 1862. **Rudolph Eisenmenger.**

Bürger-Krankenverein.

253

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October
eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen
sind von heute an bis zum 1. October l. J. bei dem Director des Vereins,
Herrn Maurermeister **Georg Philipp Birk**, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Auf-
nahmegeld, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei
jedem im Vereine vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im
Erkrankungsfalle täglich 24 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den
Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder
Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem Herrn
Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse aus-
bezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des
Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits-
als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefond vollständig gesichert.
Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder
Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. auf-
genommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem
Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten
bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 3. September 1862.

Der Vorstand.

☛ Sämmtliche Mitglieder des Wiesbadener Krankenvereins
lade ich dringend zu einer wichtigen Besprechung auf heute (4.) Abend
8 Uhr bei Herrn **Ellmer** in der Muckerhöhle ein. Man bittet Jeden,
zu erscheinen. Substitut **W. Würz**, 10972

Kursaal zu Wiesbaden.

463

Freitag den 5. September 1862, 7 Uhr Abends,
im grossen Saale

8^{tes} Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Frau **Giulia Sanchioli**, erster Sängerin der Scala, der Fenice etc.,
Herrn **Carlo Caffieri**, erstem Tenoristen am hiesigen Hoftheater,
Herrn **Servais**, Professor am königl. Conservatorium zu Brüssel (Violoncelle),
Herrn **Miska-Hauser**, Violinisten aus Paris, Herrn
Colosanti, Virtuosen aus Rom (Ophicléide),
und dem Herzoglichen Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hagen.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.
Billets sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und Abends an der Casse.

Die Einnahme des Concerts wird dem Comité für die Errichtung der Schiller-Büste zugewiesen.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.
Soeben eingetroffen:

Die Spinnstube.

Kalender und Volksbuch für das Jahr 1863.

Herausgegeben von

W. O. von Horn,

mit einem Stahlstich und über fünfzig Holzschnitten. Achtzehnter Jahrgang.
Preis 45 fr.

Der vorliegende achtzehnte Jahrgang der Spinnstube bringt wieder eine Reihe von ernsten und heiteren Erzählungen, die durch ihre kräftige, Herz und Gemüth anregende Sprache und den köstlichen Humor, alljährlich die Leser der Spinnstube ergötzen und den Verfasser längst zum Liebling des deutschen Volkes gemacht haben.

Ganz breite schwarze Seide-Spizen

die Elle zu 40 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr. $\frac{3}{4}$ Ellen breit, empfiehlt

Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 10828

Salzsäcke

10961

zu haben bei

A. Serber.

Faulbrunnenstrasse 3 sind Hobelspäne zu haben.

10973

Auf vielfaches Ersuchen will nun Herr Bildhauer **Gerth** die als gelungen bezeichnete **Cybele** von heute an einem hiesigen und auswärtigen Publikum eine kurze Zeit ausstellen, was den Kunstlern gewiß sehr angenehm sein wird.

10974

Mehrere Kunstfreunde.

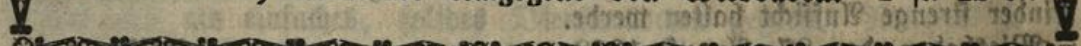


Vorräthig in allen Buchhandlungen:

6886

Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde. 45 fr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 fr.



Vorstehend angekündigten Schriften hält vorräthig die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Im **goldnen Lamm**, Metzgergasse,

heute **Donnerstag den 4. September**

große Abendunterhaltung,

ausgeführt

von Mitgliedern der **Herzogl. Nassauischen Militärmusik.**

Anfang **7 Uhr.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

10975

Heute Donnerstag den 4. September 1862

erste große außerordentliche Vorstellung

im

Wiener Affen-Theater

und

Circus en miniature

in der eigens dazu erbauten und mit Gas glänzend erleuchteten

Arena am Marktplatz.

Zum Schluß:

Die englische Bulldogge im Brillantfeuer.

Preise der Plätze:

Sperrsiß 36 fr. — Erster Platz 24 fr. — Zweiter Platz 18 fr. — Gallerie 9 fr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Militärs ohne Charge auf Gallerie 6 fr.

Kasse-Öffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

10920

François Liphardt.

Eine fette und junge Kuh steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 10976

Zur Beachtung für Eltern! 10705

Vom 6. October d. J. an errichte ich in dem Hause des Herrn Kaspar Bador (Steingasse No. 30) eine Industrie-Schule und nehme sowohl Mädchen, welche die Schule noch besuchen, als auch solche, welche aus derselben bereits entlassen sind, in Unterricht. — Der Unterricht erstreckt sich in Stricken, Nähen, Flicken, Sticken, Zeichnen und allen feineren weiblichen Arbeiten.

Indem ich die verehrlichen Eltern hiervon benachrichtige, bitte ich Anmeldungen in meiner jetzigen Wohnung, Steingasse No. 10, machen zu wollen und bemerke noch, daß ich auf ordentliches Betragen der mir anvertrauten Kinder strenge Aufsicht halten werde.

Wiesbaden, den 27. August 1862.

Anna Gilbert.

Chester- und Roquefort-Käse

empfehlen

Schumacher & Poths,

137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Leere Einnachfässer billig bei

10961

A. Herber.

Zwei Bettstellen, ein eigener Krautständer, $\frac{1}{2}$ Ohm haltend, ein kupferner Kessel zum Einmauern, ein Kochofen sind billig zu verkaufen Mainzerstraße No. 2. 10977

Neugasse No. 14 sind gute Kartoffeln per Kumpf 8 kr. und neue Erbsen per Kumpf 32 kr. zu haben. 10978

Vier gebrauchte Fenster, 6' hoch, 3' 4" breit, nebst Chambres-Bäden werden abgegeben Taunusstraße 10 Parterre. 10979

Ein Sechsbücker Wiener Flügel von Mahagoniholz ist zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 37 eine Etage hoch. 8512

Auf meiner Baustelle in der Moritzstraße ist guter Lehm abzuholen. 10980

A. Romberger.

Gesucht werden

rechtschaffene Handwerker, kleine Kaufleute zc. als Agenten zum Verkauf verschiedener couranter und leicht abzufekender Artikel. Adressen erbittet man franco unter X. Y. Z. Nr. 1 durch die Expedition d. Bl. 291

Gefunden ein roher Schlüssel. Abzuholen in der Exped. 10981

10 Gulden Belohnung.

Eine goldne Damenuhr wurde Samstag Abend von dem Bierstadter Felsenkeller durch die alte Colonnade, Häfnergasse, Webergasse bis zur Langaasse verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen obige Belohnung in der Expedition des Tagblatts abzugeben. 10890

Am Mittwoch den 3. d. M. wurde durch die Trinthalle nach dem Kochbrunnen eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung im Hamburger Hof abzugeben. 10982

Am Dienstag Morgen wurde ein Schlüssel verloren. Man bittet denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10983

Stickerinnen werden gesucht. Näheres in der Exped. 10964

Mengasse 20 können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. 10984

Stellen-Gesuche.

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. 9577

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gleich gesucht Leberberg 3, zweite Etage. 10495

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Mauergasse 10. 10808

Ein tüchtiges Mädchen zum Vieh wird gesucht und kann gleich eintreten Mauergasse No. 15. 10912

Es wird ein einfaches, solides Dienstmädchen gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. 10841

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Exped. 10947

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und die Aufsicht über größere Kinder übernimmt oder zur Stütze der Hausfrau dient, sucht eine Stelle auf den 1. October. Näheres Kirchgasse 10. 10899

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, kann gleich in Dienst treten Emserstraße 31. 10944

Es wird ein anständiges Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und etwas kochen kann, gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 10948

Ein Mädchen, das kochen kann und sonst alle Arbeit versteht, wünscht bis zum 1. October eine Stelle. Näheres Louisenplatz 7, 3. Stock. 10985

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sowohl die englische als deutsche Küche gut versteht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Zu erfragen Nerostraße No. 12. 10986

Ein gewandtes Hausmädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei erwachsene Kinder. Eintritt 1. October. Näheres Exped. 10991

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 10987

Zum 1. October wird ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. 10988

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 10989

Eine Haushälterin gebildeten Standes, 30 Jahre alt, welche durch Familienverhältnisse ihre Stelle verliert, sucht in gleicher Eigenschaft ein anderweitiges Unterkommen. Ihre bisherige Herrschaft ertheilt ihr die vortheilhaftesten Zeugnisse. Nähere Auskunft Adolphstraße 3 Bel-Etage. 10990

Ein anständiges Mädchen, welches französisch oder englisch spricht und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wird zur Pflege einer Dame gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, haben sich zu melden. Näheres bei Hoffmann im Europäischen Hof. 10992

Ein Mädchen zu aller Hausarbeit willig, wird gesucht Mengasse 6. 10993

Ein Mädchen, welches kochen kann, Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten neue Colonnade No. 28. 10994

Ein Mädchen, welche alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Röderallee No. 18. 10995

Ein braves anständiges Mädchen, welches Hausarbeit, Nähen und Bügeln gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Leberberg No. 3 erster Stock. 10996

Ein starkes reinliches Mädchen wird gegen guten Lohn in ein Hotel in die Küche gesucht. Näh. in der Exped. 10997

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Heidenberg 29 3. Stod. 10998
Ein reinliches, anständiges Mädchen wird gesucht Heidenberg 10. Sprech-
stunde von 8—9 Uhr Morgens. 10999

Paulinenstraße 1, eine Treppe hoch, wird eine reinliche Köchin gesucht, welche
ganz selbstständig kochen kann und dabei etwas Hausarbeit übernimmt. 11000

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausknecht. Näh. Exp. 11001

Ein junger Mensch wird auf ein Bureau gesucht. Wo, sagt die Expe-
dition dieses Bl. 11002

2 tüchtige Pferdewärter werden sogleich gesucht Louisenstraße 1. 11003

Ein junger Mann, der schon hier in Condition gestanden, wünscht eine
Stelle als Diener, Kutscher oder als Hausknecht. Das Nähere Heiden-
berg No. 5. 11004

Ein wohlzogener Junge wird zu einem Vater in die Lehre gesucht. Näh.
in der Expedition. 10806

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 10757

Ein junger Mensch sucht Stelle als Ausläufer oder Bedienter. Näheres
in der Expedition. 10913

4000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit und 1/2 jährige Zinsenzahlung
bis October gesucht. Das Nähere in der Exped. 10662

Faulbrunnenstraße 3 ist im 2ten Stod ein vollständiges Logis zu
vermiethen. 11005

Heidenberg 1 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu vermiethen. 11006

Kirchgasse 13 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
vermiethen. 10590

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche
abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Louisenstraße 23 Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 10864

Nerostraße 14 ist der zweite Stod zu vermiethen und bis 1. October zu
beziehen. Näheres Geisbergweg 12 bei Hrn. Verwalter Bürger. 9955

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7912

Stiftstraße 3 (Nerothal) an der Promenade sind 2 auch 3 möblirte
Zimmer auf's Jahr zu vermiethen. 10499

Zwei Läden

sind auf 1. October Tannusstraße 10 zu vermiethen. Zu erfragen neue
Colonnade 47. Jean Geismar. 11007

Eine möblirte Wohnung mit 6 Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zu-
behör ist vom 1. October an auch früher billig zu vermiethen. Näheres
in der Exped. 11008

In meinem neuerbauten Hause, Spiegelgasse 6, ist der Laden nebst
Comptoir, sowie die beiden mittleren Etöcke zu vermiethen. Näheres
Metzgergasse 24 bei C. Dix. 10722

Zu vermiethen

eine angenehme Wohnung von 5—6 möblirten Zimmern nebst Zubehör
Leberberg 2. 11009

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schachtstr. 3 Parterre rechts.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Der Troubadour.** Große Oper in 4 Akten. Nach dem Ita-
lienischen des S. Cammerano von H. Broch. Musik von Joseph Verdi.

Der Text der Gesänge ist in der v. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 207) 4. Sept. 1862.

Erschienen ist und durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27, zu beziehen:

Gelobt sei Jesus Christus!

Katholisches Gebet- und Gesangbuch für den öffentlichen Gottesdienst von

P. Augustinus.

Mit Approbationen der hohen bischöflichen Ordinariate zu
Augsburg und Rottenburg a. N.

Zweite Auflage. Taschenformat. 364 Seiten. Mit einem Stahlstiche.

Preis fein geb. mit Goldschnitt und Goldpressung; in Futteral 1 fl.

In diesem, für die Kirche bestimmten Gebetbuche hat der, durch sein außerordentliches Geschick im Fache der Asceetik allenthalben bekannte und beliebte Herr Verfasser den Verehrern Jesu und seiner Kirche gleichsam eine Perle des Schönsten und Erhebendsten zu geben und somit das allerheiligste Sacrament des Altars auf die würdigste Weise zu verherrlichen verstanden, so daß dieses ächtkirchliche Andachtsbuch seinem innern Gehalt nach den gelungensten zur Seite steht. Die Ausstattung des Buches ist eine sehr schöne, dem trefflichen Inhalte vollkommen entsprechende.

Göttinger Wurst per Pfund 40 kr.,

Gothaer Knackwurst per Stück 9 kr.

ist wieder angekommen bei

A. Herber.

10961

Die Weinhandlung von

10962

H. Würzfeld, Mauergasse 13,

empfehlte bei Abnahme von 12 Bouteillen à $\frac{3}{4}$ Litre ohne Glas:

1. Qualität 1858r Oberingelheimer 36 kr.,

1. Qualität 1857r Oberingelheimer 48 kr.,

sowie einen vorzüglichen alten weißen Wein à 36 kr. Außerdem die beliebtesten Jahrgänge 57r, 58r und 59r von 24 kr. per Litre bis zu 2 fl.

Ausgesetzt

zum Fabrikpreis eine Partie Blumen, der Zw'g von 12 kr. an und höher, bei **A. Ritter, Mühlgasse 11.**

Ein neues Kanape, mit braunem Ledertuch bezogen, ist billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 24. 10738

Bekanntmachung.

Die für Rechnung des Central-Gewerbe-Vereins dahier bestehende Industriehalle wird mit dem 15. September d. J. geschlossen und das Verkaufsgeschäft in derselben mit diesem Tage eingestellt. Zur Vollziehung des desfallsigen Beschlusses der General-Versammlung der Nass. Gewerbe-Vereine werden daher diejenigen Gewerbetreibenden, welche noch Gegenstände in der Halle eingestellt haben, hierdurch aufgefordert, dieselben längstens bis zu dem genannten Tage aus derselben zurückzunehmen, indem von da ab eine weitere Aufbewahrung und Verantwortlichkeit dafür von Seiten der bisherigen Geschäftsführung nicht mehr übernommen werden wird.

Wiesbaden, den 30. August 1862.

10775

Die Industriehalle-Commission.

Strickwolle

in schöner Auswahl, sowie die erwarteten Kinderjäckchen und das Neueste in Damengürteln sind wieder eingetroffen und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

10964

Hermann Rayss, im Einhorn.

Rührer Ofen- und Schmiedeföhlen

(beste) vom Schiff bei

10509

Ph. Port Ww., Heidenberg 15.

Da meine Sendungen in Rahmen, Goldleisten, Spiegeln, Thürschildern, Rosetten für Glashüren, Mousselin und farbigem Glase hier eingetroffen sind, bringe ich solche zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Auch kann bei mir ein braver Junge in die Lehre treten.

10965

W. Bauer, Hofglaser,
Louisenstraße 16.



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

10823

Großes Schuh- und Stiefel-Lager.

Bei Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30

sind fortwährend vorräthig und zu billigen und festen Preisen zu haben alle Sorten Damen-, Kinder- und Herrn-Stiefeln, sowie Turnerschuhe, Gummischuhe und Pantoffeln, solid und gut gearbeitet; auch werden alle Reparaturen und Bestellungen nach Maß aufgenommen und für gute und solide Arbeit garantirt.

10822

Für Chemiker, Laboranten u. Goldarbeiter &c.

stehen einige feine Probirwaagen in schönen Glaskästen sehr billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

88701

10966



Im Saale der **Dietenmühle** 10929
heute **Donnerstag** den 4. September

Grand Soirée Variée de Magie égyptienne,

humoriste, de chant et de ventriloquie en trois parties.

Ohne Apparate und mit humoristisch-poetischem Vortrag:

Große abwechselnde Production

im Bereiche ägyptischer Geheimnisse, Gesang und Bauchredner-
kunst in drei Abtheilungen, gegeben von **J. Kalchner**,
Physiker aus München. Anfang 5 Uhr.

Abends im Felsenkeller in der Taunusstraße.

Restauration Engel.

Donnerstag den 4. und Freitag den 5. September

Vokal- und Instrumental-Concert

mit neuen Vorträgen der **Geschwister Fries**.

Anfang 7 Uhr. 10703



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Ofenkohlen 1te Qualität per Malter 1 fl. 26 fr.,
Schmiedegries 1te Qual. per Malter 1 fl. 30 fr.
am Schiff in Viebrich empfiehlt

Peter Koch, Döbheimerstraße 16.

NB. Bestellungen an mich nehmen Herr August Schramm, Langgasse
No. 14. und Herr Georg Möbus, Metzgergasse No. 3, entgegen. 10615

Hôtel Zimmermann,

Pension und Hôtel garni,

auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet, in der Nähe des
Cursaals, mit schönen Park-Anlagen umgeben, empfiehlt zu Pensionspreisen
von 6—12 Francs per Tag, sowie für nicht in Pension Wohnende Table
d'hôte um 1 Uhr, Diner à part und à la carte, feine Weine, Caffee zu
jeder Tageszeit.

10506

Ph. Boos Wittwe.

Stuhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

10820

Herrn Schirmer.

Ein rentables Geschäft nebst Inventar und Laden ist billig abzu-
geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 10967

Wir, Endesunterzeichneten, veröffentlichen hiermit, daß vom 1. September d. J. an täglich Morgens 8 Uhr ein geschlossener **Personenwagen** von hier (Wiesbaden) nach Limburg abfährt; desgleichen um dieselbe Stunde von Limburg nach Wiesbaden. Was den Fahrpreis betrifft, so zahlt die Person von Wiesbaden nach Limburg wie auch von dort hierher nach Wiesbaden 2 fl., nach Kirberg 1 fl. 45 kr., Hühnerkirche 1 fl. 30 kr.; hin und zurück von hier dorthin 3 fl. 30 kr. Retourbillete sind auf drei Tage gültig. Commissionen und Gepäck werden pünktlich besorgt. Dies zur allgemeinen Kenntniß von den Unterzeichneten. Zum Absteig-Local haben wir das Gasthaus zum Einhorn in Wiesbaden, das Absteig-Local in Limburg den Preussischen Hof gewählt.

Carl Gros, Kutscher.

Sebastian Schön.

Philipp Löbning.

Christian Busch.

10834

Frischer Vorrath

von Gebr. Leder's balsam. Erdnussöl-Seife.

Die erwarteten neuen Zusendungen der, auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen = **Gebr. Leder'schen balsamischen Erdnussöl-Seife** = sind in der bekannten **Originalpackung** = à Stück mit Gebr.-Anw. 11 kr. = 4 Stück in einem Packet 36 kr. = eingetroffen, und ist sonach mein durch die so starke Nachfrage in den letzten Wochen geräumtes Lager wiederum bestens assortirt.

9631

A. Herber, Marktstrasse 23.

Vorschuß

erster Qualität per Kumpf 1 fl. im Laden bei Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

Insectenpulver,

acht persisches, empfiehlt

10968

Anton Roth, Goldgasse 9.

Bitte um Rückgabe geliehener Bücher.

Die Entleiher der Bücher:

„Leben der heiligen Theresia“.

„Brugger's Krankenbuch“

werden um deren gefällige Rückgabe ersucht Kirchgasse No. 20, Wohnung der Mägde Christi. 10969

Ruhrkohlen.

Vorzügliche Qualität **Ofenkohlen** sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Ehr. Sorcher** in Schierstein. 10824

Ein **Tafelclavier**, 6 $\frac{1}{2}$ octavig, in sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher **Matthos**, Marktplatz 3. Auch besorge ich das **Stimmen** und **Repariren** schadhafter Klaviere. 10833

Louisenplatz No. 6 steht eine große Partie **Burbaum** an einen Gärtner oder eine andere Person unter vortheilhaften Bedingungen zu überlassen. Ein **Säulofen** für Holz ist auch da zu verkaufen. 10883

Nerostraße No. 24 sind fertige Kanape, Stühle, Bettstellen mit Sprungrahmen zc. billig zu verkaufen; auch werden alle Arten Möbel gut reparirt. 8667

Untere Friedrichstraße 6 sind **Aepfel** zu verkaufen. 10970

Bei **Meyer Seewald** ist eine Grube **Dung** zu haben. 10479

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellendorg.